

INFORMIEREN. AGIEREN. VORBEUGEN.

POLIZEI
DEIN PARTNER

Gewerkschaft der Polizei

Das Präventionsportal



[Die Polizei auf Facebook und Twitter >](#)

[< Rechter Gewalt den Rücken kehren](#)

Diebstahl in Krankenhäusern

Achten Sie beim Krankenhausaufenthalt auf Ihre Wertsachen



Diebe nutzen die unübersichtliche Situation in Krankenhäusern aus

© ediarmin1930, fotolia

Immer wieder berichten Patienten nach Aufhalten in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, dass ihnen während ihres Krankenhausaufenthaltes etwas gestohlen worden sei. Daher empfiehlt die Kreispolizeibehörde Unna den Patientinnen und Patienten, ihre Wertsachen im Krankenhaus möglichst nicht offen liegen zu lassen.

Die besondere Situation in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen macht es Dieben einfach, an Beute zu gelangen: Eine unkontrollierte und unübersichtliche Anzahl an Besuchern macht es für die Pflegekräfte nahezu unmöglich, fremde Personen bei einem professionellen **Diebstahl** zu ertappen. Dem Pflegepersonal ist es durch ihre ohnehin schon fordernde Arbeit unmöglich, jeden zu kontrollieren, der sich auf einer Station aufhält. Hinzu kommt, dass Patienten für Untersuchungen, Operationen oder andere gesundheitliche Maßnahmen häufig ihre Zimmer verlassen müssen. Dort zurückgelassene Wertsachen sind für die Täter dann leichtes Diebesgut. Besonders ältere Patienten haben ihre Wertsachen gerne bei sich und nehmen diese zu einem Krankenhausaufenthalt einfach mit, was für die Täter einen zusätzlichen Anreiz bietet. Somit befinden sich in den Zimmern der Patienten oft nicht nur größere Summen Bargeld, sondern auch wertvoller Schmuck. Die **Aufklärungsquote** bei Diebstählen dieser Art ist gering, da die Täter meist von Patienten und Personal unbemerkt agieren.

Kein Einzelfall

Besonders aufsehenerregend war ein Fall der **Polizei** Duisburg, der zum Jahresbeginn bekannt wurde. Am Freitag, den 6. Januar 2017 wurde aus einem Patientenzimmer in den Sana-Kliniken in Duisburg-Wedau eine Jacke mit Portemonnaie, diversen Papieren und Bargeld entwendet. Die **Polizei** konnte wenig später in der Notaufnahme eine 41-jährige Tatverdächtige festnehmen, die sich unter falschem Namen in das Krankenhaus einweisen lassen wollte. Bei der Kontrolle fanden die Beamten Jacke und Dokumente sowie eine hochwertige Armbanduhr. Diese stammte vermutlich aus einem vorherigen **Diebstahl**. Da die Frau in der Vergangenheit bereits wegen gleichgelagerter Delikte zu Freiheitsstrafen verurteilt wurde, zum Zeitpunkt der Festnahme ohne festen Wohnsitz war und unter **Bewährung** stand, wurde sie dem **Richter** zwecks Erlass eines Haftbefehls vorgeführt. Der Fall zeigt, dass Diebstähle in Krankenhäusern noch immer keine Seltenheit sind.

Kampagne gegen Diebstahl

Die Kreispolizeibehörde Unna weist Patienten und Personal gezielt auf die Gefahren von **Diebstahl** auf Stationen von Kranken- und Pflegeeinrichtungen hin. In den letzten Jahren wurde deshalb eine Kampagne durchgeführt, um auf die Problematik aufmerksam zu machen und eine Verhaltensänderung bei den Beteiligten zu erreichen. Trotzdem sieht die Kreispolizeibehörde Unna auch weiterhin dringenden Bedarf, auf die Gefahr von Diebstählen aufmerksam zu machen. Sie fordert daher alle Patienten, das Krankenhauspersonal und die Besucher eindringlich auf, wachsam zu sein. Im Rahmen der Kampagne wurden folgende Maßnahmen eingesetzt:

- ▶ Ärzte, die Patienten an Krankenhäuser überweisen, verteilen Informations-Postkarten zum Thema „Diebstahl in Krankenhäusern“ an ihre Patienten.
- ▶ Aushänge bei niedergelassenen Ärzten weisen auf das Thema



Das Krankenhauspersonal ist mit der Pflege der Patienten mehr als ausgelastet

© Mike Witschel, mev-Verlag

Tipps für den Aufenthalt im Krankenhaus

- ▶ Nehmen Sie keine größeren Geldbeträge oder wertvolle Schmuckstücke mit in das Krankenhaus oder die Pflegeeinrichtung!
- ▶ Schließen Sie Wertgegenstände und Bargeld immer in Ihr abschließbares Aufbewahrungsfach ein oder geben Sie sie in der Verwaltung ab.
- ▶ Notieren Sie niemals die

- ▶ hin.
- ▶ In den Fluren der Krankenhäuser hängen Themenplakate.
- ▶ Informationsveranstaltungen der Projektgruppe „Senioren helfen Senioren“ in den Foyers oder anderen Räumen der Krankenhäuser klären zum Thema Diebstahl auf: Es gibt Infostände, die Gruppe führt Beratungsgespräche mit Besuchern und Patienten und verteilt Flyer.
- ▶ Patienten erhalten bei Aufnahme ins Krankenhaus auf der Station den Aktionsflyer mit Tipps zum richtigen Verhalten.
- ▶ Das Krankenhauspersonal wird im Rahmen der internen Fortbildung für das Thema Diebstahl sensibilisiert und angehalten, Patienten gezielt auf das Thema anzusprechen.

AL (30.06.2017)

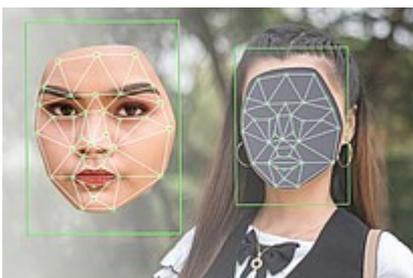
- ▶ vierstellige PIN von Debit- (EC-) oder Kreditkarten sowie Mobiltelefonen, sondern lernen Sie diese auswendig.
- ▶ Schließen Sie immer die Tür – auch bei kurzfristiger Abwesenheit. Verlassene Zimmer locken Diebe an!
- ▶ Achten Sie auch auf abgestellte Handtaschen oder abgelegte Garderobe Ihrer Mitpatienten.
- ▶ Sprechen Sie fremde Personen in Ihrem Patientenzimmer an und/oder informieren Sie das Pflegepersonal.
- ▶ Melden Sie jeden Diebstahl beim Pflegepersonal und erstatten Sie umgehend Anzeige bei der Polizei!

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

- 📄 [Diebstahl medizinischer Geräte](#)
- 📄 [Kaffeefahrten](#)
- 📄 [Erschlichene Vertragsabschlüsse](#)
- 📄 [Tricks an der Haustür](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Weitere Infos für Gewerbetreibende



Missbrauch von KI zur Audio- und Videomanipulation Unternehmen mit Deepfakes täuschen

Videokonferenzen und Telefonkonferenzen gehören zum Arbeitsalltag von...[\[mehr erfahren\]](#)



Projekt „Bottom-Up“ trägt Wissen in Unternehmen

IT-Sicherheit für Berufsschüler

Besonders kleine und mittelständische Unternehmen tun sich beim...[\[mehr erfahren\]](#)



Die Präventionsarbeit der Abfallwirtschaftsbetriebe in Köln

Gemeinsam gegen Umweltverschmutzung

Der Bürgersteig ist von eingetrockneten Kaugummis überzogen, im...[\[mehr erfahren\]](#)



Fallzahlen sinken, Banden suchen sich neue Betätigungsfelder

Die Prävention zum Schutz vor Einbruch wirkt

Mieter oder Eigentümer, die ihre Wohnung oder ihr Haus...[\[mehr erfahren\]](#)



Falsche Chefs erschleichen hohe Geldsummen

CEO-Fraud auf dem Vormarsch

Seit 2014 beobachtet man in Deutschland ein neuartiges, speziell...[\[mehr erfahren\]](#)

Cookie Einstellungen



- Statistiken
- Essentiell

Wir nutzen Cookies auf unserer Website, die in unserer [Datenschutzerklärung](#) beschrieben sind. Wir verwenden anonyme Statistiken, um unsere Website zu verbessern. Bitte unterstützen Sie unsere wichtige Präventionsarbeit und akzeptieren Sie alle Cookies. Vielen Dank!

Ablehnen Alle akzeptieren